



Wiederbelebung  
Spielplatz Stuchewäldli  
c/o Rössli  
9043 Trogen

Trogen, 26.Mai 2003

Gemeinderat Trogen  
Gemeindehaus  
9043 Trogen

**Gesuch  
Instandstellung/Erneuerung und Unterstützung zur Wiederbelebung  
Spielplatz Stuchewäldli**

Sehr geehrter Gemeindepräsident,  
Sehr geehrte Gemeinderätin und Gemeinderäte

Entstanden aus verschiedenen Beiträgen von Trognern und Trognerinnen im Forum „Zukunft Trogen“ haben wir diesen Frühling festgestellt, dass der Spielplatz Stuchewäldli neben dem Gehörlosenheim eigentlich ein idealer Treffpunkt für Kinder und deren Eltern sein könnte, weil er zum einen sehr zentral liegt und das „alte“ Dorf ja bekanntlich über wenig Spielwiesen verfügt.

Seit gut zwei Monaten besuchen wir nun den Spielplatz und haben dabei festgestellt, dass der Spielplatz unsere Erwartungen grösstenteils erfüllt: - grosse Grünfläche, Brunnen, Wald, Weiher, Bach – und dass es wirklich ein Bedürfnis zahlreicher junger Familien in und um den Dorfkern herum ist, Kontakte zu knöpfen, sich kennen zu lernen, Zeit zusammen zu verbringen, letztlich „Dorfgemeinschaft“ zu leben. Wir haben zudem gemerkt, dass dieser Treffpunkt auch von Neuzuzüger - Familien sehr gesucht und willkommen ist.

Am vorletzten Freitag haben sich nun neun interessierte Personen getroffen, um sich konkrete Gedanken zu machen, wie der Spielplatz Stuchewäldli ergänzt werden könnte, um einerseits sicherheitsmässig auf einen aktuellen Stand gebracht zu werden und andererseits den Bedürfnissen der Kinder noch etwas näher zu kommen.

Wir wünschen uns, dass die bestehende Infrastruktur instand gestellt und unterhalten wird. Dies betrifft vor allem die Wege und das Mähen der Wiese, wie auch das Erneuern des Sandkastens.

Dazu würden aber auch ein paar sicherheitsrelevante Massnahmen gehören, wie weicher Boden unter Schaukel und Rutschbahn.

Ein weiteres wichtiges aber etwas schwieriges Thema ist der Zugang zum Spielplatz. Wie der sehr gefährliche Strassenübergang beim Gehörlosenheim oder der Zugang der Hauptstrasse entlang vom Dorfplatz her ohne Trottoir. Da im Zusammenhang mit der allgemeinen Verkehrsberuhigung in Trogen zur Zeit in der Gemeinde sowieso nach Lösungen gesucht wird, schlagen wir vor, diesen Bereich dort mit einzuschliessen.

Wir würden uns freuen, zusammen mit den Kindern bei der Instandstellung und Neugestaltung des Spielplatzes mit anzupacken, wären aber angewiesen auf die ideelle und finanzielle Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung.

Auf den nächsten Seiten erklären wir Ihnen konkret unsere Vorstellungen und Wünsche an die Gemeindeverwaltung.

Für Fragen und einen allfällige Besichtigung stehen wir gerne zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für die wohlwollende Prüfung dieses Gesuchs und verbleiben

mit freundlichen Grüssen

Myrta Hollenstein Fahrni, Brigitte Meier Breu, Christoph Müller

## Inhalt

Gesuch: Instandstellung/Erneuerung Spielplatz Stuchewäldli.....	1
Inhalt .....	3
Wie ist der Zustand jetzt .....	3
Was möchten wir aus dem Spielplatz machen .....	3
Wie ist dies zu erreichen.....	4
Instandstellen von bestehendem .....	4
Sicherheitsverbesserungen .....	4
Neues Spielmaterial .....	5
Bauholz und Brennholz.....	5
Finanzierung / Mitarbeit durch BenutzerInnen.....	5
Fragen an die Gemeindeverwaltung .....	5
Rechtlich .....	5
Finanziell.....	6
Organisatorisch .....	6
Was, Wer, Wann, Material.....	7
Situationsplan .....	8
Wer sind wir .....	9
Beiträge aus dem „Forum Zukunft Trogen“, den Spielplatz betreffend.....	10

## Wie ist der Zustand jetzt

Uns ist aufgefallen, dass vor zwei Jahren die Wiese noch gemäht wurde. Letztes Jahr wurde sie als Heuwiese genutzt. Im Sandkasten wachsen Gräser, die Wege überwachsen langsam. Die Waldgrenze schiebt sich immer mehr die Wiese hinauf. Die Sitzbretter der Gireitzi verlieren langsam ihre Gummiumhüllung. Die Sitzbank um den Lindenbaum hält gefahrlos nur noch Kindergewichte aus. Die Frage ist, ob der Spielplatz am verwahrlosen ist, weil er nicht besucht wird oder ob er nicht besucht wird, weil er am verwahrlosen ist.

## Was möchten wir aus dem Spielplatz machen

Mit möglichst kleinem finanziellem Aufwand einen schon jetzt naturnahen Spielplatz wiederbeleben. Das Gelände möglichst so lassen wie es ist. Der Spielplatz ist sehr idyllisch gelegen und bietet bereits eine Vielfalt von unstrukturierten Spielmöglichkeiten.

Der Spielplatz soll Gelegenheit bieten

- für Begegnungen
- als Treffpunkt für Jung und Alt
- zum Austoben und Spiele erfinden in der Natur
- den Dorfkern familienfreundlicher zu machen, dies auch als Anreiz für Familien hier wohnen zu wollen.

- den Kindern eine Gelegenheit bieten, selber etwas zu gestalten.

Durch das miteinbeziehen der Kinder in die Gestaltung und Nutzung des Spielplatzes lernen die Kinder Verantwortung zu übernehmen und tragen dem Platz und den Geräten auch mehr Sorge.

## Wie ist dies zu erreichen

### Instandstellen von bestehendem

Die schön angelegte Weganlage im Gelände sollte weiter benutzbar bleiben. Dies würde das Mähen der Wiese entlang der Wege erfordern.

Rund um die Spielgeräte sollte die Wiese auch gemäht werden. Der Rest darf als Naturwiese zum ‚bluemlen‘ benutzt werden. Die in die Jahre gekommenen Bänke brauchen einen Erneuerung.

Gerne hätte wir mehr Wasser im bestehenden Brunnen. Zum Teil fließt gar kein Wasser. Ist das Wasser von einer Quelle gefasst und trinkbar?

### Sicherheitsverbesserungen

Der Spielplatz hat unseres erachtens ein paar Sicherheitsmängel. Einfach dürften folgende Mängel behoben werden können:

Der Zaun im Wald müsste erneuert werden. Das Gelände fällt zum Teil sehr steil ab, vor allem Richtung Bach.

Unter die Schaukel und Rutschbahn muss ein weicher Boden. Wir denken da an die gleiche Ausführung wie im Schulhaus Niedern. Eine mit Rundhölzern umgrenzte Fläche, gefüllt mit Rindenhäcksel.

Auch müsste der Umzäunung des Löschweihers Aufmerksamkeit geschenkt werden. Der Löschweiher mit seiner Fauna ist bei den Kindern sehr beliebt, wegen seiner Tiefe aber auch sehr gefährlich.

Schwieriger dürften die Mängel bezüglich des gefahrlosen Zugangs zum Spielplatz sein. Als Sofortmassnahme drängt sich beim Strassenübergang Gehörlosenheim eine versetzte Abschränkung dorfseits auf. Um die Fussgänger für den Strassenverkehr aber sichtbar zu machen, müsste später durch bauliche Massnahmen ein teilweises, sicheres Begehen der Strasse ermöglicht werden.

Beim Zugang vom Dorfplatz her fehlt ein Trottoir. Dieses müsste wenigstens durch eine Markierung am Boden als solches gekennzeichnet sein.

Wichtig scheint uns, dass die obigen Massnahmen nicht nur den BenutzerInnen des Spielplatz zu gute kämen. Profitieren würden vor allem auch die BewohnerInnen des Gehörlosenheims und den anderen Liegenschaften am Bubenrain.

## Neues Spielmaterial



Aus: VNG, naturwärts Nov2000

Wir denken da an eine frei gestaltbare Landschaft zwischen dem Lindenbaum und dem Brunnen, bestehend aus einem Haufen Kieselsteine verschiedener Grösse und einem Haufen Sand. Hangabwärts müsste diese Landschaft mit einem Baumstamm gesichert werden. Dieser könnte gleichzeitig als Sitzbank benutzt werden. Unterhalb des Baumstamms im Wald, beim Ausfluss des Brunnenablaufs ist schon ein natürliches Matschbecken (Lehm, Erde zum Modellieren) vorhanden.

Hinter der Rutschbahn wünschen wir uns einen Kletterbaum.

Anstelle des jetzigen mit Beton eingefassten Sandkastens stellen wir uns einen wetterfesten Tisch mit Bänken vor. Tisch und Bänke würden wir gerne selber bauen, benötigten dazu aber Bauholz.

Im Herbst würden wir gerne aus Weidenstecklingen ein Weidenhaus erstellen.

## Bauholz und Brennholz

Die Feuerstelle war seither fast bei jedem Spielplatzbesuch in Betrieb. Der Wald wird bald schon grossräumig von herumliegendem Gehölz „gereinigt“ sein. Wir sind somit darauf angewiesen, Brennholz irgendwo trocken lagern zu können. Wir denken da an einen einfachen Brennholzunterstand in welchem ein kleiner Gerätekasten platz hätte. Den Unterstand würden wir selber bauen, wären aber froh, wenn die Gemeinde Bau- und Brennholz zur Verfügung stellen könnte.

## Finanzierung / Mitarbeit durch BenutzerInnen

Wir wissen um die angespannte Finanzlage der Gemeinde. Wir meinen aber, dass es Pflicht und gut investiertes Geld der Gemeinde ist, öffentliche Plätze für Jung und Alt zur Verfügung zu stellen und zu unterhalten. Wir als BenutzerInnen wären auch gerne bereit selber Hand anzulegen, wenn die Gemeinde das Material zur Verfügung stellt.

## Fragen an die Gemeindeverwaltung

### Rechtlich

Das Gelände des Spielplatzes gehört der Gemeinde und ist öffentlicher Boden?  
Sind für das Gelände schon Pläne vorhanden bezüglich einer anderen Nutzung in der Näheren Zukunft? Bauzone?

Was ist möglich auf dem Spielplatz zu gestalten, zu bauen? Braucht es z.B.: eine Bewilligung für die Errichtung eines Brennholzunterstandes?

Wer haftet bei Unfällen? (evtl. Tafel wegen Haftungsausschluss)

### **Finanziell**

Gibt es einen Budgetposten „Spielplatz unterhalt“?

Sind die von uns gewünschten Arbeiten und Anschaffungen aus der laufenden Rechnung bezahlbar? Oder braucht es dazu einen Gemeinderatsbeschluss?

Welche Aufwendungen pro Jahr sind möglich? Ist es möglich eine Art jährliches Unterhaltsgeld Spielplatz Stuchewäldli zu beantragen, welches durch die BenutzerInnen selbstständig verwaltet und eingesetzt werden kann?

### **Organisatorisch**

- Ist es von der Gemeinde erwünscht, das eine Spielplatzgruppe die Verantwortung übernimmt? Oder reicht es mit einer Liste von BenutzerInnen?

## Was, Wer, Wann, Material...

Was	Wer	Wann	Material
Baumstamm als Sandplatz Abgrenzung	Gemeinde	bald	- 6m langer Baumstamm, $\phi$ gross - 4 Pfähle zur Sicherung
Brunnen hat kein Wasser	Gemeinde	bald	
Häcksel als Unterlage für Gireitzi und Rutschbahn	Gemeinde / BenutzerInnen	bald	- 90 m Rundholz $\phi$ 15cm als Umgrenzung - 20m Rundholz $\phi$ 15cm als Verankerung - ~50 Stk. Nägel 250 (Schrauben?) - 15.6m <sup>3</sup> Rindenhäcksel
Kies	Gemeinde	bald	2.5m <sup>3</sup> «Kies ab Wand» (enthält Steine unterschiedlicher Grösse, Sand und Lehm)
Kletterbaum	Gemeinde	bald	Baumstamm mit Ästen
Sand	Gemeinde	bald	2.5m <sup>3</sup> ungewaschener Sand
Strassenübergang Gehörlosenheim mit Abschränkung	Gemeinde	bald	
Wege, Treppen erneuern	Gemeinde	bald	
Wiese teilweise mähen	Gemeinde	bald	
Zaun im Wald instand stellen	Gemeinde	bald	
Zaun Löschweiher	Gemeinde	bald	
Weidenhaus	Gemeinde / BenutzerInnen	Herbst	- Weidenstecklinge
Bänke instand stellen	Gemeinde		
Brennholz	Gemeinde		
Brennholzhütte, Gerätekasten	Gemeinde / BenutzerInnen		- Bauholz - Wellblech
Feuerrost	Gemeinde		
Holztisch und Bank	Gemeinde / BenutzerInnen		- Bauholz
Rutschbahn Kanten einfassen	Gemeinde		

Situationsplan





## Wer sind wir

Nachfolgende Personen sind an einer Wiederbelebung des Spielplatzes interessiert und haben das Gesuch mit ausgearbeitet:

Ruf Andreas + Stephanie, Yanik, Fabien, Floris

Good Aline, Elena

Jelena & Zeliko Paurevic, Gabriela

Selmanaj Sabine & Ilir, Vanessa, Arian

Barbara Hagmann + Christoph Müller, Lea, Nik

Brigitte Meier Breu, Michael Breu, Seraina

Nicole + Stephan Liersch, Rina, Hanna

Myrta Hollenstein, Marc Fahrni, Lara, Rhea, Timon, Noah

## Beiträge aus dem „Forum Zukunft Trogen“, den Spielplatz betreffend.

Trogen hat keinen richtigen öffentlichen Spielplatz. Ich schlage vor, dass der Spielplatz beim Stuchenwäldli neben den Gehörlosenheim schöner und attraktiver gemacht wird.

in den städten wird für viel geld die natur zurückgehohlt und robinsonspielplätze werden gebaut. mit dem stuchenwäldli spielplatz haben wir mehr als mit dem schönsten robinsonspielplatz je gebaut werden könnte. viel grünfläche, brunnen, wald, weiher, bach, gireitzi, sandkasten, hütte und vorallem nachbaren, die nicht so kinderlärm empfindlich sind.

was ich mir aber wünsche ist:  
mehr kinder auf dem spielplatz  
neuen sand im sandkasten  
dass zumindest die wege und eine spielfläche im sommer gemäht werden.  
weicher boden (holzschnitzel) unter gireitzi  
eine tafel: besitzer übernimmt keine verantwortung (für zb: herabfallende äste)

schön wäre es von der gemeinde bauholz zu erhalten.  
daraus könnte zb: eine brennholz hütte gebaut werden.  
eine feuerstelle wäre auch bald gemacht.

weiter könnten natürlich sehrwohl verschönerungsaktionen gemacht werden wie sitzbänke neu streichen.  
auch attraktivitätssteigerungen wie neue spielgeräte, schachfeld, ... kann ich mir vorstellen...

Auch ich finde die Idee eines öffentlichen Spielplatzes gut. Auch die Vorschläge von Christoph gefallen mir. Warum schreiten wir also nicht zur Tat. Der Spielplatz wäre ein ideales „Tummelfeld“ für die Umsetzung einer ersten „Zukunftswerkstatt“. Zuerst müssten wir natürlich abklären, wem das Grundstück gehört (Gemeinde, Gehörlosenheim?). Sobald der Schnee weg ist, schreiben wir einen kleinen Beitrag in den TIP und fordern alle interessierten Kinder und Eltern auf, an einem noch zu bestimmenden Datum sich auf dem Spielplatz zu versammeln. Zuerst werden alle Ideen zusammengetragen und dann wird gemeinsam angepackt. Warum immer darauf warten bis von der Gemeinde etwas umgesetzt wird. Gemeinsame Initiative macht Freude und gibt ein Gemeinschaftsgefühl. Die Kinder werden umso lieber auf den Spielplatz gehen, wenn sie sehen, dass ihre Ideen und Taten dort verwirklicht wurden.

Auch wir würden uns ein Ort der spontanen Begegnung in Trogen wünschen. Für das ist ein Spielplatz genau der richtige Ort sich mit anderen Familien zu treffen. Was wir uns an Erneuerungen / Ergänzungen für den Spielplatz wünschen.

-Neuer Sankasten mit Sitzmöglichkeit und Abdecknetz.

-Sitzfläche der Schaukeln erneuern mit Sturzmatte

-Klettermöglichkeit

-Schaukelpferd für die kleinsten.

Ansonsten finden wir den Spielplatz an einer sehr schönen Lage. Der angrenzende Wald, und der Brunnen geben den Kindern die Möglichkeit sich zu entfalten und eigene Spiele zu erfinden. Das jedoch ist langweilig ohne andere Kinder. Mit wenig Aufwand kann der Spielplatz sicher für viele attraktiv gestaltet werden und dort wo viele Kinder sind entstehen auch viele Spielideen.

Gerne sind wir bereit aktiv für die Verschönerung des Spielplatzes mitzuarbeiten.

Allgemein möchte ich mich dem Brief von Sabine und Illir anschliessen. Ich wünschte mir diesen Ort nicht nur als reinen Spielplatz, sondern auch als Begegnungsort für alle, so z.B. mit Grillplatz und einfachen Tischen und Bänken sowie einem kleinen, gedeckten Lagerungsort für Brennholz.

Als eine Alternative zum "Kindergarten-Spielplatz.